

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Erklärung des Catechismi durch auserlesene Sprüche Heiliger Göttlicher Schrift

Gerhard, Johann

Jena, 1667

Das vierde Capitel/vom Sacrament der H. Tauffe

[urn:nbn:de:bsz:31-160482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160482)

* Gehet hin/ und lehret alle Heyden / und
täufter sie im Namen des Vaters/
und des Sohns / und des heiligen Geistes/
spricht Christus zu seinen Jüngern. Matt.
28. v. 19.

† Lasse sich ein ieglicher täuffen auf den
Namen Jesu Christi. Ap. Ges. 2. v. 38.

¶ Christus hat geliebet die Gemeine/ und hat sich
selbst für sie gegeben / auf daß er sie heiliget / und hat
sie gereiniget durch das Wasserbad im Wort. Eph.
5. v. 25. 26.

2. Die heilige Tauffe ist ein kräftiges
Mittel.

1. Der Abwaschung von Sünden.

¶ Ich wil rein Wasser über euch sprengen / daß
ihr rein werdet von aller euer Unreinigkeit. Ezech.
36. v. 25.

¶ Zu der Zeit wird das Haus David / und die
Bürger zu Jerusalem einen freyen offenen Brunn
haben/ wider die Sünde und Unreinigkeit. Zach. 13.
vers. 1.

* Thut Buße / und lasse sich ein ieglicher
täuffen auf den Namen Jesu Christi zur
Vergebung der Sünde / so werdet ihr die
Gabe des heiligen Geistes empfangen. Ap.
post. Ges. 2. v. 38.

† Stehe auf / und laß dich täuffen / und
abwa

abwaschen deine Sünde / spricht Ananias
zu Paulo. Ap. Ges. 22. v. 16.

2. Der Wiedergeburt.

† Es sey denn / daß iemand gebohren
werde aus dem Wasser und Geist / so kan er
nicht ins Reich Gottes kommen. Joh. 3.
v. 5.

* Nicht umb der Werke willen der Ge-
rechtigkeit / sondern nach seiner Barmher-
zigkeit machet uns Gott selig / durch das
Bad der Wiedergeburt / und Erneuierung
des heiligen Geistes. Tit. 3. v. 5.

3. Durch die heilige Tauffe werden wir
in Gnadenbund Gottes aufge-
nommen.

Das Wasser macht uns selig in der Tauffe / die
durch jenes (Wasser der Sündfluth) bedeutet
ist / nicht das Abthun des Unflathes am Fleisch / son-
dern der Bund eines guten Gewissens mit Gott /
durch die Auferstehung Jesu Christi. 1. Petr. 3.
vers. 21.

† Drey sind die da zeugen auf Erden /
der Geist / und das Wasser / und das Blut /
und die drey sind beysammen. 1. Joh. 5. v. 8.

4. Durch die heilige Tauffe ziehen wir
Christum an.

3 3

† Wie

134 Dadurch wir Kinder Gottes und Erben werd.

+ Wie viel eurer getaufft sind / die haben Christum angezogen. Gal. 3. v. 27.

* Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leibe getaufft / (an welchem Christus das Haupt ist.) I. Cor. 12. v. 13. Eph. 1. v. 22.

5. Dadurch wir Kinder Gottes und Erben des ewigen Lebens werden.

+ Ihr seyd alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christo Jesu. Denn wie viel eurer getaufft sind / die haben Christum angezogen. Gal. 3. v. 26. 27.

* Nach seiner Barmherzigkeit macht er uns selig / durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes. Tit. 3. v. 5.

+ Das Wasser in der heiligen Tauffe macht uns selig. I. Petr. 3. v. 21.

3. Die heilige Tauffe wircket nicht allein die Erneuerung / sondern erinnert uns auch derselben täglich.

Wie sollten wir in Sünden leben / der wir abgestorben sind? Wißet ihr nicht / daß alle / die wir in Jesum Christum getaufft sind / die sind in seinen Tode getaufft? So sind wir ie mit ihm begraben durch die Tauffe in den Tode / auf daß gleich wie Chri

Die kl. Kinder von der Tauffe nicht auszuschl. 135

Christus ist auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters/ also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Rom. 6. v. 2. 3. 4.

○ Ihr seyd in Christo beschnitten mit der Beschneidung ohne Hände/ durch Ablegung des sündlichen Leibes im Fleisch/ nemlich/ mit der Beschneidung Christi/ in dem/ daß ihr mit ihm begrabets seyd durch die Tauffe. Col. 2. v. 11. 12.

4. Die Kleinen Kinder sind von der heiligen Tauffe nicht auszuschließen.

○ Ich wil aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir / und deinem Samen nach dir / bey ihren Nachkommen/ daß es ein ewiger Bund sey/ also/ daß ich dein Gott sey/ und deines Samens nach dir/ das ist aber mein Bund/ den ihr halten solt zwischen mir und euch/ und deinen Samen nach dir. Alles was Männlich ist unter euch / sol beschnitten werden. 1. B. Mos. 17. v. 7. 10.

(An stat der Beschneidung ist im neuen Testament kommen die Heil. Tauffe / welche dannenhero genennet wird eine Beschneidung / so ohne Hände geschicht. Col. 2. v. 11.

† Es ist für eurem Vater im Himmel nicht der Wille / daß jemand von diesen Kleinen verlohren werde. Matth. 18. v. 14.

○ Jesus spricht zu den Jüngern: Lasse die Kleinen zu mir kommen / und wehret ihnen nicht: denn

solcher ist das Reich Gottes. Warlich ich sage euch/
wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kind-
lein / der wird nicht hinein kommen. Und er hernet
sie / und leget die Hände auf sie / und segnet sie.
Marc. 10. vers. 14. 15. 16.

* Thut Busse / und lasse sich ein ieglicher
täuften. Denn euer und eurer Kinder ist
diese Verheißung / und alle die ferne sind /
welche Gott unser HErr herzuruffen
wird. Ap. Gef. 3. v. 38. 39.

Das fünfte Capitel /

von der

Busse / Beichte und Absolution.

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Frie-
de sey mit euch. Gleich wie mich mein
Vater sendet / also sende ich euch.
Und da er das gesagt hatte / blickt er
sie an / und sprach: Nehmet hin den
heiligen Geist / welchen ihr die Sün-
de erlasset / denen sind sie erlassen /
und welchen ihr sie behaltet / denen
sind sie behalten.

1. Vermahnung zur Busse.

3 Wa